

(mas) Der TTC Tuttlingen II hat sein letztes Vorrundenspiel gegen den SSV Schönmünzach mit 9:6 gewonnen. Mit diesem Sieg haben die Tuttlinger die Schönmünzacher in der Tabelle überholt und stehen damit aktuell auf dem Relegationsplatz. Doch die Abstände nach oben sind gering, so dass sich die Blau-Weißen nach diesem wichtigen Sieg durchaus Hoffnungen auf den erneuten Klassenerhalt machen können.

Nach neun Spieltagen weisen die Tuttlinger einen Punktstand von 6:12 auf. Der eine oder andere Punkt hätte es in der Vorrunde durchaus mehr sein können, doch Verletzungsspech und Krankheiten sorgten dafür, dass die Mannschaft fast nie komplett antreten konnte. Gegen Schönmünzach hatten die Tuttlinger ihre erste Sechse aufgeboten - und prompt gab es einen Sieg gegen den Tabellenachbarn. Der Erfolg musste allerdings erkämpft werden. In den Doppeln konnten sich die Tuttlinger leichte Vorteile erspielen. Andreas Kohler/Markus Schmitz mühten sich gegen Sören Quass/Florian Schillinger zum 3:2-Sieg, Ralf Kohler/Mathias Streiter gewannen hingegen relativ sicher gegen Darius Faller/Niko Grözinger. Nach der knappen Niederlage von Timo Bausert/Sebastian Rössler gegen das Spitzendoppel der Gäste, Fabian Frey/Michael Kocheisen behielten die Tuttlinger nach den Spielen am vorderen Paarkreuz ihre Führung, weil sich Andreas Kohler in vier Sätzen gegen Kocheisen durchsetzen konnte. Schmitz verlor gegen Frey in drei Sätzen. Das Spiel blieb eng: Zwar beherrschte Bausert Kajm ganz klar, doch musste Ralf Kohler im Parallelspiel eine Dreisatzniederlage gegen Quass hinnehmen. Beim Zwischenstand von 4:3 war es Streiter, der mit einem sicheren Sieg gegen Grözinger den fünften Punkt für seine Mannschaft holen konnte. Doch abzusetzen vermochten sich die Tuttlinger nicht, weil Rössler nach seiner Verletzung noch eine gewisse Zeit braucht, um an seine alte Form anknüpfen zu können. Seine Niederlage gegen Faller bedeutete das 5:4. Als Andreas Kohler seine Klasseleistung mit einem Viersatzsieg gegen Frey krönte, sprach viel für die Tuttlinger. Doch im folgenden schafften es Schmitz und Bausert nicht, ihre Führungen ins Ziel zu bringen. Schmitz verspielte gegen Kocheisen eine 10:8-Führung im Entscheidungssatz, Bausert gegen Quass ein 10:6. So stand es auf einmal 6:6 - und wenig sprach zu diesem Zeitpunkt noch für einen doppelten Punktgewinn der Tuttlinger. Doch die Gastgeber zeigten gute Moral: Ralf Kohler gewann sicher gegen Kajm, so dass der siebte Punkte endlich unter Dach und Fach war. Streiter und Rössler holten in Fünfsatzspielen gegen Faller und Grözinger dann die Punkte acht und neun. Die Tuttlinger konnten aufatmen und haben nun in der Rückrunde noch alle Chancen, die Liga halten zu können. An der Tabellenspitze gab es am letzten Vorrundenspieltag so etwas wie eine kleine Vorentscheidung: Der TV Calmbach unterlag im Heimspiel etwas überraschend dem VfL Sindelfingen, so dass die Sindelfinger mit einem Vorsprung von drei Punkten in die Rückrunde gehen.

Die Vorrundenbilanzen der Tuttlinger Spieler: Andreas Kohler 9:5, Markus Schmitz 6:3, Timo Bausert 7:6, Ralf Kohler 6:9, Mathias Streiter 6:5, Markus Regele 1:5, Sebastian Rössler 2:6.